

JO Krummenau - Saison 2017/18

Trotz Widerwertigkeiten eine befriedigende Saison – dies der Haupteindruck beim Rückblick auf den vergangenen Winter.

So stand die JO-Krummenau als unverändert wichtiger Teil der TG Wolzen in der Saison 2017/18 auf dem Schnee. Trotzdem haben wir sowohl im Bereich der Trainer als auch bei den aktiven Skifahrern sorgsam zu beobachten, wohin die Reise geht. Langjährige, alternde Trainer-Routiniere, verhaltene junge Aktive, die (noch) nicht bereit sind, Chargen zu übernehmen und wegfallende JO-Race-Kinder, die nicht mehr mit Jungen ersetzt werden können, zeigen auf, dass der regionale Skisport bei uns immer mehr unter Druck ist.

Der SC Krummenau stellte in der Saison 2017/18 die folgenden Trainerpersonen in der TG Wolzen:

- **Allround** – Erich Keller, Thomas Naef, Stefan Naef, Regula Giger
- **Race und Fun** – Vinz Früh, Peter Schläppi, Marc Wittenwiler, Simon und Nico Bösch, Silvio Schaufelberger, Jacqueline Akeret, Sepp Giger

Der SC Krummenau stellt mit 32 Kindern mittlerweile 40 % aller TG Wolzen Kinder:

- **Allround** – 15 von 40 Kindern
- **Fun** – 11 von 24 Kindern
- **Race** – 6 von 17 Kindern

Auffallend ist, dass gegenüber dem Vorwinter nur noch halb so viele Kinder bereit waren, rennmässig Ski zu fahren. In der Allround und der Abteilung Fun jedoch waren sogar etwas mehr Kinder unterwegs.

Diesen Trend gilt es zu anerkennen. So scheinen immer weniger Kinder bereit zu sein, sich im Skifahren zu messen und auch dafür etwas mehr zu tun. Um so mehr sind wir herausgefordert, den Kindern die Schönheiten des Winters, die gemeinsame Geselligkeit auf den Skiern und die Vielfalt im Schnee weitergeben zu können. So bleibt der Wintersport auch bei uns noch aktiv, verlangt jedoch von der Trainercrew im Grundsatz ein Umdenken, weg vom Wettkampf, hin zu Spass und Freude an der Kälte in der Natur.

Trainingsbetrieb TG Wolzen

Das Herbstlager in Sölden

Das Herbstlager 2017 fand bei excellenten Bedingungen statt. Genügend Schnee, herrliches Wetter und eine gesunde Mischung aus Spass und Sport waren die Basis dieser erfolgreichen vier Tage. Dies im Gegensatz zum diesjährigen Lager, welches bei äusserst prekären Schneeverhältnissen durchgeführt wurde, aber auch überraschend gut war.

Winterbetrieb

Bereits am 3. Dezember startete die Saison. Unter der Leitung von Vinz und Jean-Marc Strasser fand ein gelungener Leiterkurs auf dem Tanzboden statt. Eine Woche später liefen auch die Bahnen auf der Wolzenalp und die Kinder konnten vor dem Chlausabend richtig schön Tiefschnee fahren. Insbesondere die Allround-Kinder erlebten dadurch, wie früh es möglich sein kann, Ski zu fahren.

Wenn es auch kaum jemals genügend Schnee hatte, um ins Tal zu fahren, konnten alle Trainings auf der Wolzenalp durchgeführt werden. Die grosse Herausforderung war dabei nicht der Schnee, sondern die fast schon wochenlangen dichten Nebelschwaden. Kaum jemals konnten wir an einem Wochenende die Sonne auf den Pisten geniessen.

Rückblick

Die Allround und die Fun-Kinder kamen im letzten Winter somit auf ihre Kosten, konnten doch an 13 Samstagen Trainings durchgeführt werden.

Auch mit der Race-Gruppe konnte das Programm praktisch ohne Verschiebungen durchgeführt werden. Die Resultate daraus können generell als ansprechend betrachtet werden. Es waren wenige Highlights zu vermerken, aber konstant genügende Resultate.

Resultate

Die sieben Clubs der TG Wolzen sind im OSSV-Gebiet unverändert ein wichtiger Bestandteil. Hier ein Auszug davon:

- Animation Raiffeisen-Cup – Jahrgänge 2007 – 2009; vorweg das Erfreuliche: in dieser Kategorie starteten erstmals wieder drei Mädchen aus der TG
 - o für den SC Krummenau – Nela Schaufelberger – 11. Gesamtrang
- Altherr JO U12 – Jahrgänge 2006
 - o Knaben – mit 5 von 19 rangierten Kindern ist die TG ausgezeichnet vertreten; auch die Resultate erfreuten uns
 - o SC Krummenau – Jan Zünd 5. Rang
 - o übrige TG-Clubs – Kevin Roth – Rang 3, Leandro Fritschi – Rang 7
- Altherr JO-Cup U14 – Jahrgänge 2004, 2005:
 - o Knaben – mit 5 von 31 rangierten Kindern ist die TG präsent; die Resultate ausgezeichnet
 - o SC Krummenau – Lars Götte 5. Platz
 - o übrige TG-Clubs – Kevin Fritschi – Rang 2, Levin Alpiger – Rang 8, Dario Gisler – 9. Platz
- Altherr JO-Cup U16:
 - o Knaben – mit 6 von 24 rangierten Kindern stellt die TG einen Viertel der Rennläufer; davon 3 im OSSV-Kader
 - o SC Krummenau – Sebastian Schläppi 5. Rang, Sam Minnig Platz 13
 - o übrige TG-Clubs – Leon Oergel – Rang 2, Timo Züger – Rang 7

Einzelne TG Wolzen-Fahrer zeigten sich auch auf interregionaler und nationaler Ebene. Vom SC Krummenau waren dies Sebastian Schläppi und Lars Götte. Während Sebastian sich an den IR-Rennen für die nationalen Vergleiche im kommenden Jahr vorbereiten konnte, durfte Lars erste Erfahrungen sammeln. Auf nationaler Ebene konnte Leon Oergel (SC Ebnat-Kappel) mit etlichen Spitzenklassierung die TG Wolzen sehr gut vertreten.

Die Junioren / Senioren der TG Wolzen sind weiterhin auf zwei Pistenarten unterwegs. Einerseits werden einige Teletop-Regionalrennen bestritten. Mit fast noch mehr Engagement jedoch nehmen viele an den nationalen Skicross-Wettkämpfen teil. Jährlich kommen Junge aus der JO der TG Wolzen dazu. Zeichnet sich hier eine Trendwende ab?

Mittlerweile sind auch eine rechte Anzahl Rennfahrer im FIS-Bereich unterwegs. Allen voran zeigte Cedric Noger, dass er nahe am 1. Weltcup-Start ist. Wird das in der Saison 2018/19 Tatsache? Mit Basil Güttinger, Simon Götte und Marco Giger schnuppern auch drei SC Krummenauer die rauhe FIS-Luft. Sie werden die letzte Saison als „Erfahrungen sammeln“ abtun und versuchen, im nächsten Winter einen Schritt nach vorne zu tun.

sportliche Zukunft

Bereits seit einigen Wochen sind verschiedene Athleten aus der TG Wolzen wieder im Training. Im JO-Kader des OSSV sind dies zwei Krummenauer – Sebastian Schläppi und Lars

Götte. Im Juniorenkader des OSSV oder mit regionalem Status fahren für den SC Krummenau weiterhin Simon Götte, Basil Güttinger und Marco Giger. Aus der gleichen Trainingsgemeinschaft Wolzen, aber für andere Skiclubs sind dies Cedric Noger (B-Kader), Marc Bösch und Leon Oergel (NLZ), Lars Holenstein und Romano Untersander (OSSV). Somit sind mittlerweile 10 Kaderathleten für die TG Wolzen unterwegs. Dies ist eine stolze Zahl. Nun gilt es aber, aus der Quantität eine Qualität zu erreichen, um die nächsten Schritte machen zu können.

Rückblick, Ausblick und Dank

Rückwirkend zeigt der vergangene Winter, dass auf der Wolzenalp unverändert eine grosse Anzahl Jugendlicher dem Skisport fröhnt. In erster Linie für sich, den Spass und das gemeinsame Erlebnis. Im Gegensatz zu unserer älteren Generation, ist diese sportliche Betätigung jedoch oft nicht das wichtigste im Leben. Und so ist es für sie kein Weltuntergang, wenn das Vorgenommene nicht erreicht wird.

Ob aus diesen Gedanken heraus aber das nötige Herzblut geschaffen wird, um später selber eine solche Organisation wie die TG Wolzen mitzutragen, wage ich anzuzweifeln. In diesem Bereich sind auch wir stark gefordert, um unsere Nachfolger finden zu können. Denn erfolgreich im Verein tätig gewesen zu sein, betrachte ich erst dann, wenn der letzte Schritt, das System in neue Hände übergeben zu haben, getan ist.

Einmal mehr möchte ich am Schluss herausheben, dass ohne konstruktive Zusammenarbeit mit der Sportbahn ein solcher Trainingsbetrieb undenkbar ist. Hier zeigt die Betriebsleitung unter Fido Früh grösste mögliche Flexibilität, die nicht genug geschätzt werden kann.

Am Schluss danke ich allen Leiter und Leiterinnen, die sich im letzten Winter, fast ausschliesslich bei garstigem Wetter, für mehrstündige Trainings zu Verfügung gestellt haben. Ihnen und mir wünsche ich, dass der Winter 2018/19 uns viele klare Nächte und Schnee bis ins Tal bringt.

Ebnat-Kappel, November 2018

Josef Giger, JO-Koordinator